



Protokollauszug
18. Sitzung vom 5. Oktober 2022

205/2022 8.3.0 Energieplanung, Überarbeitung
Zusatzkredit von Fr. 15'000.00 und Auftragserteilung

1. Ausgangslage

Inzwischen sind auf Stufe Bund übergeordnete Vorgaben in Kraft getreten, welche eine Reduktion der Treibhausgasemissionen auf Netto-Null bis 2050 vorsehen. Der Kanton Zürich strebt das Netto Null Ziel bis 2040 an. Im Rahmen der letzten Rezertifizierung als Energiestadt wurde deutlich, dass eine zielgerichtete Umsetzung von künftigen Massnahmen auch auf städtischer Ebene eines beschlossenen Zielpfads bedürfen. Hierzu dient die Netto-Null-Strategie, welche sich derzeit in Erarbeitung befindet. Sie umfasst einen CO₂ Absenkpfad mit Zwischenzielen, aufgeschlüsselt nach den Sektoren Wärme, Strom und Mobilität.

Die Erreichung des Netto-Null-Ziels bedingt auch eine Aktualisierung der 2015 beschlossenen Gasstrategie. Die jüngsten Entwicklungen zeigen zudem, dass die Abhängigkeit von aus dem Ausland stammenden Energieträgern auch mit Risiken hinsichtlich der Versorgungssicherheit verbunden ist. Die Gasstrategie wird basierend auf der Netto-Null Strategie und dem noch zu überarbeitenden Energieplan definiert. Aus diesen Gründen will die Stadt die rechtskräftige Energieplanung revidieren.

Der Aufwand für die Planar AG beläuft sich auf Fr. 44'000.00 (inkl. MWST) und kann freihändig vergeben werden. Da die Planar AG die Energieplanung 2015 vorgenommen hatte und mit der Entwicklung der Stadt bestens vertraut ist, empfiehlt die Energiekommission dem Stadtrat, den Auftrag an die Planar AG zu erteilen.

2. Ziele

2.1. Aktualisierung Unterlagen

Es existieren vielfältige Grundlagen, welche teilweise für die Energieplanung aktualisiert werden müssen. Die Potenziale und der Kältebedarf, sowie die wahrscheinliche Siedlungsentwicklung werden wo nötig aktualisiert. Mit den in Schlieren tätigen Energieversorgern – stadteigener Gasversorger, EKZ, ewz und Limeco – werden die Zukunftspläne ihrer Verbunde / Netze besprochen. Weiter wird der Absenkpfad anhand der vorgegebenen Ziele der Netto-Null-Strategie für den Wärmebereich vertieft und definiert.

2.2. Räumliche Koordination und Massnahmendefinition

In dieser Phase wird die räumliche Koordination der benötigten Wärme und der vorhandenen Wärmepotenziale vorgenommen. Es werden Planentwürfe erstellt, gemeinsam mit der Energiekommission und den involvierten Energieversorgern, detailliert abgestimmt und die nötigen Umsetzungsschritte in Massnahmenblättern festgehalten.

Das Stadtzentrum weist eine gute Wärmebedarfsdichte auf, welche auch längerfristig ausreichend hoch ist, um eine Wärmeversorgung im Verbund wirtschaftlich zu betreiben. Auch in diesem Gebiet ist eine Machbarkeitseinschätzung bezüglich Wärme- und Kältebedarf durchzuführen. Damit soll

eruiert werden, ob das Gebiet mit Fernwärme der Limeco auf hohem Temperaturniveau oder mit Niedertemperaturfernwärme und -kälte zu versorgen ist, primär in Abhängigkeit des Kältebedarfs. Anschliessend können die Aufträge für den Aufbau und den Betrieb der Versorgung im Einladungsverfahren erfolgen.

3. Kosten

Die Abteilung Werke, Versorgungen und Anlagen hat folgenden Kostenvorschlag ermittelt:

Leistungen	Fr.
Phase 1: Aktualisierung Grundlagen (Zusatzkredit 2022)	15'000.00
Phase 2: Räumliche Koordination und Massnahmendefinition	25'000.00
Nebenkosten inkl. Kosten Datensatz Gebäude	4'000.00
Expertise Grundwasser	<u>3'231.00</u>
Total Kostenvorschlag für Phase 1+2 inkl. MWST	<u>47'231.00</u>
Diverse Begleitkosten, Präsentationen	12'769.00
Total inkl. MWST	60'000.00

4. Kreditrechtliche Bestimmungen

Die Kosten für die Aktualisierung der Grundlagen des Energieplans (Phase 1) belaufen sich auf Fr. 15'000.00. Sie wurden in der Erfolgsrechnung 2022, Konto 718.3130.00, nicht berücksichtigt. Daher ist ein Zusatzkredit zu Lasten des freien Kredits des Stadtrats von Fr. 15'000.00 gemäss Art. 25 Abs. 1 Ziffer 3 der Gemeindeordnung zu sprechen. Die restlichen Fr. 45'000.00 sind ins Budget 2023 aufzunehmen.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für die Überarbeitung des Energieplans wird in der Erfolgsrechnung 2022, Konto 718-3130.00, ein Zusatzkredit von Fr. 15'000.00 zu Lasten des freien Kredits des Stadtrats bewilligt. Die restlichen Fr. 45'000.00 werden im Budget 2023 berücksichtigt.
2. Der Auftrag für die Phasen 1 und 2 wird an die PLANAR AG für Raumentwicklung, Zürich, zum Preis von Fr. 47'231.00 inkl. MWST erteilt.
3. Die Abteilung Werke Versorgung und Anlagen wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt und ermächtigt, die entsprechenden Aufträge zu erteilen.
4. Mitteilung an
 - Abteilungsleiter Werke Versorgung und Anlagen
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Leiter Rechnungswesen
 - Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Janine Bron
Stadtschreiberin